

KALENDERBLATT

Am 5. Juni, im Jahr 2012 der 157. Tag des Jahres und ein Dienstag, gab es im Laufe der Geschichte unter anderem folgende Ereignisse:

1972 In Stockholm beginnt die erste UN-Umweltkonferenz. Sie endet am 16. Juni mit der Verabschiedung eines Aktionsplanes zur internationalen Zusammenarbeit gegen Umweltverschmutzung.

1967 Im Nahen Osten beginnt der Sechs-Tage-Krieg mit einem israelischen Präventivschlag gegen die ägyptische Luftwaffe.

1947 US-Außenminister George C. Marshall schlägt ein Wirtschaftsaufbauprogramm für Europa vor (Marshallplan). Für den Plan erhält Marshall 1953 den Friedensnobelpreis.

Geburtstag: Thomas Kling (Bild, 1957-2005), deutscher Lyriker; Josef Necker-



BILD: DPA

mann (1912-1992), deutscher Dressreiter und Unternehmer, zweimaliger Olympiasieger im Dressurreiten.

Todestag: Jeanne Hersch (1910-2000), schweizerische Philosophin und Schriftstellerin („Das Sein und die Form“).

Namenstag: Bonifatius

Berlin verteidigt U-Boot-Verkauf

MILITÄR Keine Auflagen an Israel bezüglich einer späteren Nuklearwaffen-Ausrüstung

Die CDU wies Kritik der Opposition zurück. Israel wird einem Medienbericht zufolge weitere deutsche Schiffe erhalten.

BERLIN/DPA – Die Bundesregierung hat den Export von deutschen U-Booten nach Israel offenkundig nicht an förmliche Auflagen geknüpft, um eine spätere Ausrüstung mit Nuklearwaffen zu verhindern. „Ich kann solche Vorbehalte nicht bestätigen“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag in Berlin. Man wolle sich aber nicht an Spekulationen über eine solche Ausrüstung beteiligen.

Seibert verteidigte erneut die Lieferung. Damit stehe man in der Kontinuität der deutschen Vorgängerregierungen. Ein entsprechendes



Ein U-Boot der vergrößerten Dolphin-Klasse 212 A am 20. Februar 2012 in Kiel nach dem Stapellauf auf dem Gelände der Howaldtswerke-Deutsche Werft

BILD: DPA

Abkommen sei 2005 unter der rot-grünen Koalition von Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) geschlossen worden.

Nach Recherchen des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ werden die drei aus

Deutschland bereits gelieferten U-Boote in Israel mit nuklear bestückten Marschflugkörpern ausgerüstet. Drei weitere von den Howaldtswerken-Deutsche Werft in Kiel gebaute Schiffe sollen bis

2017 übergeben werden. Das Abkommen über das sechste U-Boot für Israel war erst kürzlich in Berlin unterzeichnet worden. Laut „Spiegel“ übernimmt Deutschland dabei mit 135 Millionen Euro nicht nur ein Drittel der Kosten, sondern stundet auch den israelischen Anteil bis 2015.

Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses, Rupert Polenz (CDU), wies die Kritik der Opposition an dem Projekt zurück. Deutschland könne Israel die Bedingungen für militärische Hilfe nicht diktieren, sagte er „Spiegel Online“.

SPD und Grüne haben moniert, dass Kanzlerin Angela Merkel (CDU) an den Lieferungen festhalte, obwohl die dortige Regierung wenig kompromissbereit in der Palästinaerfrage sei.

Deutsch-Probleme belasten Unterricht

SPRACHFÖRDERUNG Großteil der Lehrer fühlt sich unzureichend ausgebildet

KÖLN/DPA – Viele Lehrer fühlen sich unzureichend ausgebildet, um Kinder mit Deutsch-Problemen richtig zu fördern.

Nach einer am Montag vorgestellten repräsentativen Umfrage unterrichten 71 Prozent der Lehrer in Deutschland Schüler mit Sprachförderbedarf. Doch 66 Prozent fühlen sich durch ihr Studium nicht ausreichend darauf vorbereitet.

Um Sprachförderung künftig stärker in der Lehrerausbildung zu verankern, eröffneten die private Stiftung Mercator und die Universität Köln am Montag das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. Das Institut, das von der Stiftung in den kommenden fünf Jahren mit 13 Millionen Euro unterstützt wird, soll Lehrer bundesweit besser auf die

Förderung von Schülern mit unzureichenden Deutsch-Kenntnissen vorbereiten.

Eine Bildungslaufbahn sei zum Scheitern verurteilt, wenn der Schüler den Lehrer nicht verstehen könne, sagte der Präsident der Kultusministerkonferenz, Ties Rabe, in Köln. Vor allem in den Ballungsräumen belasteten Sprachprobleme teilweise den ganzen Unterricht. Viele Leh-

rer seien durchaus bereit, sich weiterzubilden, um den Schülern besser helfen zu können.

Sprachförderung kann nach aktuellem Wissen besser in den Regelunterricht integriert als in Extra-Stunden erteilt werden. Laut Rabe betrifft der Förderbedarf nicht nur Schüler mit ausländischen Wurzeln; auch andere hätten oft Schwierigkeiten, bedingt durch ihr soziales Umfeld.

NAMEN

Di Fabio lobt Kirchen
DUISBURG – Der ehemalige Bundesverfassungsrichter Udo Di Fabio hat die Bedeutung der Kirchen und Religionen für die Gesellschaft hervorgehoben. „Die religiösen Gemeinschaften sind ein zentrales Element für eine freiheitsgerechte Werteordnung, die eine Gesellschaft zusammenhalten“, sagte der Jurist.

Panetta in Hanoi
HANOI – US-Verteidigungsminister Leon Panetta hat mit dem vietnamesischen Amtskollegen Hung Quang Thanh eine engere Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen verabredet. Bis 2020 sollen etwa 60 Prozent der US-Kriegsmarine im Pazifik stationiert sein. Bisher sind es 50 Prozent.

Westerwelle reist
DOHA – Außenminister Guido Westerwelle ist am Montag zu einer Reise in die Golf-Region aufgebrochen. Erste Station ist Katar.

URTEIL

Bund muss zahlen
LEIPZIG/BERLIN – Der Bund muss sich finanziell an der Räumung von alliierten Fliegerbomben und Wehrmachts-Munition auf dem Flughafen Tegel beteiligen. Dies entschied das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig (BVerwG 3 A 1.11).

DANKE, hat echt Spaß gemacht!

Die Molkerei Ammerland und die Nordwest-Zeitung danken allen Gästen, Sponsoren, Künstlern, Gastronomie-Partnern und Helfern, die das Familienfest zu dem gemacht haben, was es ist - ein Riesenspaß!

OLDENBURGER FAMILIENFEST
WWW.OLDENBURGER-FAMILIENFEST.DE
MOLKEREI AMMERLAND NWZ